

● Motivation

Naturzentren und Ornis

Die beiden **BirdLife-Naturzentren La Saugé** am Neuenburgersee und **Neeracherried** im Zürcher Unterland sind Teil des von BirdLife Schweiz und Pro Natura gegründeten Netzwerks Schweizer Naturzentren mit über 30 solchen Zentren.

In **La Saugé** startete die neue Ausstellung zur Biodiversität im Siedlungsraum. An den Teichen brütete auch dieses Jahr der Eisvogel mehrmals erfolgreich. Neu siedelte sich ein Biber-Paar an, das am Abend gut beobachtet werden konnte.

Im **Neeracherried** waren nochmals die Weltneuheit des Vogelflugsimulators und die spannende Ausstellung zum Vogelflug zu sehen.

In einem für den Mittelspecht wichtigen Eichenwald bei Bülach engagierte sich BirdLife Schweiz für einen



Neuer Themenweg Mittelspecht in Bülach

neuartigen Themenweg Mittelspecht.

Ornis, die BirdLife-Zeitschrift über Vögel, Natur und Umwelt, ist 25-jährig geworden. Die Leserschaft wächst weiterhin erfreulich an. Die Auflage beträgt über 13000 und die Zahl der Leserinnen und Leser liegt wohl bei über 40000. Für den neuen Jahrgang 2016 wird Ornis mit einigen Neuerungen aufwarten.

Bereits erneuert ist die **BirdLife-Jugendzeitschrift Ornis Junior**. Die Zusammenarbeit mit der in der West-

schweiz bekannten Jugendzeitschrift La Petite Salamandre hat sich bewährt.



Vogelwelt im Wandel



Der erste Feldornithologiekurs im Tessin der BirdLife-Landesorganisation Ficedula

● BirdLife-Netzwerk

450 Lokalsektionen, Ausbildung und vieles mehr

Die meisten der über 63000 Mitglieder von BirdLife Schweiz sind in den **450 lokalen Sektionen, den Natur- und Vogelschutzvereinen in den Gemeinden**, organisiert. Sie machen eine immense Naturschutzarbeit

und arbeiten in den Kantonalverbänden zusammen. Eine wichtige **Aufgabe der Kantonalverbände und Landesorganisationen** ist die Aus- und Weiterbildung: Sie führen Feldornithologie-, Feldbotanik- und Exkursi-

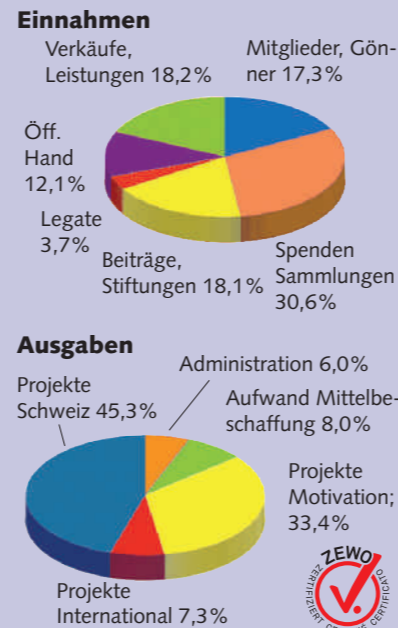
onsleitungskurse durch. Im Tessin schloss 2015 der **erste Feldornithologie-Kurs der BirdLife-Landesorganisation Ficedula** mit 25 erfolgreichen AbsolventInnen ab. BirdLife Schweiz gratuliert herzlich!

Fotos: BirdLife International, BirdLife Schweiz, Danny Green, Albert Krebs, Erich Lüscher, NaturPlus Fischingen, Mathias Schäf. Gedruckt auf Cyclus print recyclé

Das ist BirdLife Schweiz

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz engagiert sich seit 1922 mit seinen 63000 Mitgliedern für die Erhaltung der Natur und Förderung der Biodiversität. BirdLife Schweiz führt Naturschutzprojekte durch zum Schutz der Habitate in der ganzen Landschaft, der Vorranggebiete für die Natur und der prioritären Arten. Die Naturschutzarbeit des nationalen Verbandes wird ergänzt durch die vielen Aktivitäten der Landesorganisationen, Kantonalverbände und lokalen Sektionen.

Ein Blick auf die Finanzen (Einnahmen 5,3 Mio. und Ausgaben auch 5,3 Mio. Franken, Stand Ende 2014):



Gerne senden wir Ihnen den ausführlichen Jahresbericht mit Jahresrechnung.

Herzlichen Dank

Allen Mitgliedern, Aktiven in den Sektionen, Kantonalverbänden und Landesorganisationen, allen Spenderinnen und Spendern sowie Gönnermitgliedern und unseren Partnern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung und freuen uns auf die Zusammenarbeit im Jahr 2016.

Zürich, November 2015

Suzanne Oberer

Suzanne Oberer, Präsidentin

Werner Müller

Werner Müller, Geschäftsführer

Christa Glauser

Christa Glauser, Stv. Geschäftsführerin



Jahresbericht 2015

Kurzfassung



BirdLife Schweiz Schweizer Vogelschutz SVS

Wiedingstr. 78 Postfach CH-8036 Zürich PC 80-69351-6

Tel 044 457 70 20 Fax 044 457 70 30 www.birdlife.ch sv@birdlife.ch



● SVS-Kampagne

Kampagne von BirdLife Schweiz: Biodiversität im Siedlungsraum

Das neue Schwerpunktthema von BirdLife Schweiz für die nächsten vier Jahre ist die **Biodiversität im Siedlungsraum: Natur vor der Haustür**. Die Strategie Biodiversität Schweiz des Bundesrats nennt die biologische Vielfalt in den Siedlungen als eines der zehn strategischen Ziele. Das erste Jahr der neuen BirdLife-Kampagne war den **blütenreichen Lebensräumen und den Wildbienen** gewidmet. Mit einer sehr **konkreten Praxishilfe** konnten wir viele Leute dafür gewinnen, selber eine Blumenwiese anzulegen und richtig zu pflegen. Auch viele Vögel profitieren von den Blumenwiesen, nicht zuletzt der gebietsweise deutlich zurückgehende

Hausperling als Vogel des Jahres. Die Aktionen **Stunde der Gartenvögel** und **450 Ideen für die Natur im Siedlungsraum** begleiten die neue Kampagne. Die Kampagnen des letzten Jahrzehnts beschäftigen BirdLife Schweiz weiterhin stark: Der **Aktionsplan Biodiversität** war im Frühling in der Vorkonsultation bei den Kantonen. Wir berieten einzelne von ihnen und bereiten nun die wichtige Vernehmlassung vom Frühling 2016 vor. In den **BAFU-Biodiversitätszielen Wald** wurden viele Anliegen der Waldkampagne von BirdLife Schweiz aufgenommen. Im Parlament galt es diesen Herbst, einen massiven Angriff auf den Schutz der Waldfläche abzuwehren.



BirdLife-Kampagne für Siedlungsraum. Blumenwiesen ...



... für Wildbienen wie die Wiesenhummel.

● Projekte Schweiz

«Habitats»

Biodiversität und Landwirtschaft



Gartenrotschwanz

Die Biodiversität im Landwirtschaftsland nimmt weiterhin stark ab. Der **Rückgang von Feldlerche, Gartenrotschwanz & Co. hält unvermindert an**. BirdLife Schweiz wehrt sich deshalb gemeinsam mit anderen grossen Naturschutzorganisationen dagegen, dass das Bundesamt für Landwirtschaft die Biodiversitätsförderung zurückfahren will. Das Amt behauptete, mit den aktuell über 65'000 ha Biodiversitätsförderflächen im Talgebiet sei das Ziel erreicht. BirdLife Schweiz konnte allerdings in einer umfassenden Analyse zeigen, dass die vom Bund festgesetzten Biodiversitätsziele erst zu rund einem Drittel erreicht sind.

«Gebiete»

Windanlagen nicht in Naturgebieten

Die **Energiewende** ist eines der ganz grossen Themen in der Schweiz. BirdLife Schweiz unterstützt wie alle anderen grossen Umweltorganisationen die Energiewende und die Förderung erneuerbarer Energien. Doch darf dies nicht bedeuten, dass die noch verbliebenen

Naturgebiete der Wind- und Wasserkraft geopfert werden. BirdLife Schweiz überprüft bei neuen Windprojekten, ob sie gemäss dem übergeordneten Naturschutzrecht bewilligungsfähig sind. Sind sie es nicht, ermöglichen wir eine gerichtliche Überprüfung.



Naturlandschaft Grenenberg, wo Windanlagen geplant sind.

«Arten»

Mehr Schutz für geschützte Arten

Für die **am meisten gefährdeten und prioritären Vogelarten** führen wir nicht weniger als 28 Förderprojekte durch. Dies als Teil des gemeinsamen Artenförderungsprogramms von BirdLife Schweiz und Schweizerischer Vogelwarte.

Für die **Uferschwalbe** entstand im Aargau eine neue Sandschüttung, die sofort von der bedrohten Art besiedelt wurde. Im **Grossen Moos** startete BirdLife Schweiz dieses Jahr ein neues grosses Förderprogramm für fünf Kulturlandvögel. Und



Eine weitere Sandschüttung wurde gleich nach dem Bau von den Uferschwalben angenommen.



Die Wanderfalken-Vergiftungen müssen aufhören, fordert BirdLife Schweiz auch über die Medien (TV-Sendung Einstein).



bereits konnten wir einen ersten Erfolg feiern: Zum ersten Mal seit gut 15 Jahren **brütete der Kiebitz im Grossen Moos wieder mit Erfolg**. Natürlich gingen die Programme für **Wachtelkönig, Steinkauz, Wiedehopf, Eisvogel, Mittelspecht, Ziegenmelker, Braunkehlchen, Grauammer und viele andere Arten** unvermindert weiter. Zudem erreichte BirdLife Schweiz, dass der **Schutz der geschützten Arten**

deutlich verbessert wird. Das Bundesgericht hat die bisherigen nicht begründeten ad hoc-Abschüsse geschützter Arten der Kantone verboten. Ein trübes Kapitel sind die grassierenden **Vergiftungen von Wanderfalken** durch mit Gift bestrichene Tauben. BirdLife Schweiz investiert viel Zeit, um dagegen vorzugehen, und unterstützt die Polizei in ihrer Arbeit.

● Projekte International

Forests of Hope: Erfolge von BirdLife beim Regenwaldschutz

Die Regenwälder der Erde werden unvermindert abgeholzt. Umso wichtiger ist es, dass BirdLife International in den letzten Jahren eine Waldfläche von über einem Drittel der Schweiz mit seinem Programm der **Wälder der Hoffnung «Forests of Hope»** sichern konnte. BirdLife Schweiz ist aktiver Teil des Programms. In **Madagaskar ist der Regenwald Tsitongambarika** ganz im Südosten der Insel nun definitiv unter Schutz gestellt. Wir haben mehrere Jahre die Schutzbemühungen des BirdLife-Partners Asity unterstützt, dank den Spenden der Herbstaktion vor drei Jahren und dank

Stiftungsgeldern. Die Arbeit geht natürlich weiter, denn jetzt muss überwacht werden, dass der Schutz wirklich eingehalten wird. Schon seit rund zehn Jahren hilft BirdLife Schweiz beim **Schutz des Harapan-Regenwaldes auf Sumatra**. Die letzte Unterstützung kam dank der Stiftung Kunst für den Tropenwald zustande: Die Anschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstung für die sofortige Bekämpfung von Waldbränden. Die Hilfe aus der Schweiz kam zum richtigen Zeitpunkt. Es herrschte grosse Dürre, und so konnten über 20 beginnende Waldbrände rasch gelöscht werden.



Madagaskar: Tsitongambarika-Regenwald definitiv geschützt



Sumatra: Feuerbekämpfung im Harapan-Regenwald